

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 16. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2025)

zum Thema:

**Erfolgsmodell D-Ticket: Entwicklung der Nachfrage und Finanzierung des ÖPNV**

und **Antwort** vom 2. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22952  
vom 16. Juni 2025  
über Erfolgsmodell D-Ticket: Entwicklung der Nachfrage und Finanzierung des ÖPNV

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Das seit 1. Mai 2023 bestehende Deutschland-Ticket (D-Ticket) beeinflusst die ÖPNV-Einnahmen und die Nachfrage nach ÖPNV-Verkehrsleistungen positiv. Dank dieses Trends erhöhte sich der Anteil des ÖPNV am Modal Split, was die Verkehrsbelastung der Berliner Straßen durch den Autoverkehr verringerte.

Frage 1:

Wie entwickelten sich bei der BVG Fahrgelderlöse und Abos seit Januar 2023?

Bitte monatlich seit Januar 2023 wie folgt auflisten:

- Verkaufserlöse: Einzeltickets, Abos insgesamt, davon jeweils D-Ticket, D-Ticket Job, 29-EUR-Berlin-Abo
- Anzahl aller Abos; davon jeweils: D-Ticket, D-Ticket-Job, 29-EUR-Berlin-Abo
- Zahlungen für Einnahmeausfälle vom Land Berlin (je o.g. Abo-Kategorie)

Antwort zu 1:

## Verkaufserlöse

Die BVG teilt mit, dass das Deutschlandticket (DT) und das Deutschlandticket Job bei der BVG von rund 764.000 Fahrgästen genutzt werden, deren Zahl weiter steigt. Die Nachfrage nach anderen Fahrscheinen im freien Verkauf ist dementsprechend rückläufig.

in Mio. Euro	Einzelfahrscheine <sup>1</sup>	Gesamt Abos <sup>2</sup>	davon:		
			DT	DT-Job	Berlin-Abo
Jan 23	12,68	45,34			
Feb 23	12,02	41,92			
Mrz 23	13,33	35,38			
Apr 23	13,77	19,42			
Mai 23	14,25	37,55	18,65	5,12	
Jun 23	12,97	37,48	22,44	5,65	
Jul 23	12,33	38,67	23,88	5,95	
Aug 23	11,72	39,60	24,72	6,19	
Sep 23	12,23	40,24	24,89	6,38	
Okt 23	12,83	40,54	24,16	6,56	
Nov 23	12,47	39,28	24,88	6,74	
Dez 23	12,51	39,76	25,34	6,86	
Jan 24	12,07	39,01	25,26	6,97	
Feb 24	11,12	39,46	25,51	7,13	
Mrz 24	11,69	39,45	25,67	7,23	
Apr 24	12,36	38,09	24,53	7,33	
Mai 24	12,82	38,16	24,62	7,44	
Jun 24	12,12	37,96	24,67	7,53	
Jul 24	12,26	41,07	21,08	7,57	3,42
Aug 24	10,98	42,20	20,43	7,57	4,26
Sep 24	10,98	43,06	19,98	7,60	4,83
Okt 24	11,62	44,26	19,50	7,64	5,41
Nov 24	11,26	44,76	19,08	7,67	5,91
Dez 24	11,68	45,20	18,80	7,68	6,32
Jan 25	10,85	51,11	21,93	9,06	6,46
Feb 25	9,92	50,94	22,00	9,11	6,36
Mrz 25	10,38	47,79	34,47	9,21	
Apr 25	11,48	47,29	34,40	9,28	
Mai 25	12,34	47,57	34,42	9,37	

<sup>1</sup> Die aufgeführten Einnahmen aus Einzelfahrscheinen umfassen alle Tarifbereiche im VBB inkl. 4 Fahrten-Karte und Anschlussfahrscheine (Regeltarif sowie Ermäßigungstarif).

<sup>2</sup> einschließlich Firmentickets

Quelle: BVG

## Anzahl Abonnements

Die Anzahl der Abonnements bei der BVG beträgt:

Anzahl Abos	Gesamt Abonnement und Firmenticket	davon:		
		DT	DT-Job	Berlin-Abo
Jan 23	1.016.800	0	0	0
Feb 23	1.042.425	0	0	0
Mrz 23	1.057.061	0	0	0
Apr 23	1.052.716	0	0	0
Mai 23	1.084.355	381.110	109.701	0
Jun 23	1.124.988	453.934	120.622	0
Jul 23	1.148.863	487.005	127.822	0
Aug 23	1.164.586	504.448	132.773	0
Sep 23	1.165.738	507.815	136.688	0
Okt 23	1.155.124	492.975	141.012	0
Nov 23	1.179.832	507.727	144.737	0
Dez 23	1.191.672	517.013	147.443	0
Jan 24	1.191.025	514.991	149.593	0
Feb 24	1.196.187	520.209	153.137	0
Mrz 24	1.152.741	523.765	155.230	0
Apr 24	1.132.378	500.320	157.405	0
Mai 24	1.139.661	502.194	159.736	0
Jun 24	1.142.686	503.088	161.803	0
Jul 24	1.146.036	429.794	162.462	117.914
Aug 24	1.150.221	416.722	162.562	147.044
Sep 24	1.166.751	407.511	163.143	166.419
Okt 24	1.192.154	397.509	163.984	186.517
Nov 24	1.203.295	389.247	164.640	203.724
Dez 24	1.215.344	383.729	165.023	217.787
Jan 25	1.229.089	378.168	164.492	222.647
Feb 25	1.226.120	379.303	165.388	219.330
Mrz 25	1.224.679	594.281	167.199	0
Apr 25	1.223.693	593.068	168.352	0
Mai 25	1.225.812	593.508	170.084	0

Quelle: BVG

## Ersatz für Einnahmeausfälle

Zahlungen des Landes Berlin als Ersatz für Einnahmeausfälle an die BVG für Deutschlandticket und Berlin-Abo betragen in den genannten Jahren:

in Mio. Euro	gemäß Richtlinie des Landes Berlin für DT (netto)	Berlin-Abo (brutto) <sup>1</sup>	
Jan 23			
Feb 23			
Mrz 23			
Apr 23			
Mai 23	81,83 <sup>2</sup>		
Jun 23			
Jul 23			
Aug 23			
Sep 23			
Okt 23			
Nov 23			
Dez 23			
Jan 24		vorläufig 179,67 <sup>2</sup>	
Feb 24			
Mrz 24			
Apr 24			
Mai 24			
Jun 24			
Jul 24	4,41		
Aug 24	5,50		
Sep 24	6,22		
Okt 24	6,98		
Nov 24	7,62		
Dez 24	8,15		
Jan 25	vorläufiger Antrag erfolgt erst zum 30.09.2025	9,51	
Feb 25		9,37	
Mrz 25			
Apr 25			
Mai 25			

<sup>1</sup> Ohne 29-Euro-Abo-Aktion

<sup>2</sup> Ohne Berücksichtigung einer Erstattung erhöhter Vertriebsaufwendungen

Quelle: BVG

Frage 2:

Wie entwickelten sich bei der VBB Fahrgelderlöse und Abos seit Januar 2023?

Bitte monatlich Januar 2023 wie folgt auflisten:

- Verkaufserlöse: Einzeltickets, Abos insgesamt, davon jeweils D-Ticket, D-Ticket Job, 29-EUR-Berlin-Abo

- Anzahl aller Abos; davon jeweils: D-Ticket, D-Ticket-Job, 29-EUR-Berlin-Abo
- Zahlungen für Einnahmeausfälle vom Land Berlin (je o.g. Abo-Kategorie)

Antwort zu 2:

Die seitens des VBB übermittelten, untenstehenden Daten können für den Tarifbereich ABC aggregiert als Jahreswerte zur Verfügung gestellt werden. Die angegebenen Zahlen zu Abonnements sind rechnerisch aus den gemeldeten Fahrgeldeinnahmen ermittelt worden und können von den tatsächlichen Zahlen abweichen. Detaillierte Auswertungen sind nicht kurzfristig und nur nach Zustimmung aller im VBB kooperierenden Verkehrsunternehmen möglich.

### Verkaufserlöse

Die Verkaufserlöse stellen sich danach wie folgt dar:

Fahrgeldeinnahmen	2023	2024
Bartarif Berlin ABC <sup>1</sup>	rd. 300 Mio. Euro	rd. 280 Mio. Euro
Abonnements Berlin ABC <sup>2</sup>	rd. 200 Mio. Euro	rd. 92 Mio. Euro
Monatskarten <sup>3</sup>	rd. 91 Mio. Euro	rd. 68 Mio. Euro
Gesamt Berlin ABC <sup>5</sup>	rd. 610 Mio. Euro	rd. 493 Mio. Euro
Deutschlandtickets <sup>4</sup>	rd. 351 Mio. Euro	rd. 587 Mio. Euro

<sup>1</sup> Einzelfahrausweise, 24-Stunden-Karten, Fahrausweise für Gruppen und Fahrräder

<sup>2</sup> Ohne Deutschlandticket, Berlin-Abo für 29 Euro/Monat und ohne Monatskarten.

<sup>3</sup> VBB-Umweltkarten, Talzeitkarten, Ausbildungs-/Schülermonatskarten, Berlin-Ticket S, Fahrradmonatskarten

<sup>4</sup> Einschließlich Deutschlandticket Job und Deutschlandsemesterticket. Nicht enthalten sind die Verkäufe der im VBB kooperierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen, die über die Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) gemeldet werden und mögliche Fremdverkäufe in anderen Bundesländern.

<sup>5</sup> In der Gesamtsumme nicht enthalten sind das Schülerticket Berlin AB, sowie alle Tarifprodukte mit Geltungsbereich außerhalb von Berlin ABC und über Berlin ABC hinaus (u.a. VBB-Abo Azubi und VBB-Abo 65plus) wobei weitere Einnahmen aus den Tarifteilen C und D (u.a. Einnahmen aus touristischen Kombinationstickets Berlin ABC) sowie aus Tarifen im Verkehr nach Polen

Quelle: VBB

### Anzahl Abonnements

Die rechnerische, aus den Erlösen abgeleitete Anzahl der Abonnements betrug in etwa:

Rechnerische Abonnements	2023	2024
Berlin ABC <sup>1</sup>	rd. 250.000 je Monat	rd. 100.000 je Monat
Deutschlandtickets <sup>2</sup>	rd. 890.000 je Monat	rd. 1.150.000 je Monat
Berlin-Abo <sup>3</sup>	—	180.000 bis 250.000 je Monat

<sup>1</sup> ohne Deutschlandtickets, Berlin-Abo für 29 Euro/Monat, VBB-Firmentickets

<sup>2</sup> Einschließlich Deutschlandticket Job und Deutschlandsemesterticket. Nicht enthalten sind die Verkäufe der im VBB kooperierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen, die über die Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) gemeldet werden und mögliche Fremdverkäufe in anderen Bundesländern.

<sup>3</sup> „29-Euro-Ticket“, ab Juli 2024

Quelle: VBB

## Ersatz für Einnahmeausfälle

Zahlungen des Landes Berlin als Ersatz für Einnahmeausfälle an alle betroffenen Verkehrsunternehmen im VBB betragen in den genannten Jahren:

Ersatz für Einnahmeausfälle	2023	2024
Abonnements Berlin ABC <sup>1</sup>		
Berlin Ticket S	113,819 Mio. Euro	78,481 Mio. Euro
VBB-Abo Azubi	10,227 Mio. Euro	bis zu 12,500 Mio. Euro <sup>4</sup>
Deutschlandtickets <sup>2</sup>	172,934 Mio. Euro	338,588 Mio. Euro
29-Euro-Ticket <sup>3</sup>	84,000 Mio. Euro <sup>4</sup>	60,593 Mio. Euro

<sup>1</sup> nur Berlin-Ticket S, VBB-Abo Azubi

<sup>2</sup> Einschließlich Deutschlandticket Job und Deutschlandsemesterticket. Nicht enthalten sind die Verkäufe der im VBB kooperierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen, die über die Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG) gemeldet werden und mögliche Fremdverkäufe in anderen Bundesländern. Angegeben sind die Kassenabflüsse im jeweiligen Jahr. Änderungen können sich nachgelagert nach Testierung der tatsächlichen finanziellen Nachteile ergeben.

<sup>3</sup> „29-Euro-Abo-Aktion“ vom 1.1.2023 bis 30.4.2023 (angegeben ist der Kassenabfluss im Jahr 2023); „Berlin-Abo“ (auch „29-Euro-Ticket genannt“) ab Juli 2024 inkl. Ausgleich für Vertriebsmehrkosten.

<sup>4</sup> Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Eine Abschätzung kann erst nach dem Vorliegen der Meldungen aller Verkehrsunternehmen getroffen werden, die dieses Tarifprodukt in 2024 verkauft haben.

Quelle: SenMVKU

Frage 3:

Wie hoch waren die Zahlungen 2023 bis 2025 vom Land Berlin für das ÖPNV-Verkehrsleistungen (Bitte aufschlüsseln: Zahlungen an BVG und VBB, davon: Schüler- und Ausbildungsverkehr)?

Antwort zu 3:

Die Zahlungen des Landes Berlin für ÖPNV-Verkehrsleistungen aus den abgeschlossenen Verkehrsverträgen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Zahlungen erfolgen dabei direkt an die Verkehrsunternehmen und nicht an den VBB.

Für den Schüler- und Ausbildungsverkehr erfolgen keine gesonderten Leistungsbestellungen. Die BVG erhält allerdings über den Verkehrsvertrag einen pauschalierten Ausgleich für Tarifermäßigungen im Ausbildungsverkehr (ohne Berücksichtigung der kostenlosen Beförderung im Ausbildungsverkehr im Tarifbereich Berlin AB) in Höhe von 75 Mio. Euro pro Jahr, der in den dargestellten Beträgen bereits enthalten ist.

Die Beträge des laufenden Kalenderjahrs können erst mit Abschluss des Kalenderjahrs beziffert werden.

Leistungsbestellungen	2023	2024	
BVG*	779,623 Mio. Euro	756,830 Mio. Euro	
S-Bahn	373,435 Mio. Euro	413,262 Mio. Euro	
Regionalverkehr	106,141 Mio. Euro	97,118 Mio. Euro	
Gesamt	1.259,199 Mio. Euro	1.267,21 Mio. Euro	

\* Zahlungen aus dem BVG-Verkehrsvertrag inkl. Zinsen und Abschreibungen Schienenfahrzeugfinanzierung, Ausgleich für Ausbildungs- und Schülerverkehr, kostenlose Schülerbeförderung in Berlin AB, Landesbeschäftigtenticket und Dekarbonisierung des Busverkehrs (Basispaket und Paket 2025, ohne Eigenkapitalzuführung aus SIWA)

Quelle: eigene Darstellung SenMVKU

Frage 4:

Wie hoch waren die Zahlungen 2023 bis 2025 des Bundes an das Land Berlin für SPNV-Verkehrsleistungen (Bitte ggf. aufschlüsseln, für welche)

Antwort zu 4:

Im Zuge der Bahnreform 1994 ist zum 1. Januar 1996 die Zuständigkeit für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vom Bund auf die Länder übertragen worden. Mit dieser Regionalisierung einher ging auch die Übertragung der finanziellen Verantwortung auf die Länder. Zur Finanzierung der übertragenen Aufgabe stellt der Bund den Ländern Regionalisierungsmittel zur Verfügung, die vorrangig der Finanzierung der Bestellung von Verkehrsleistungen im SPNV dienen sollen. Es handelt sich dabei aber nicht um direkte Zahlungen des Bundes für SPNV-Verkehrsleistungen.

In den Jahren 2023 bis 2024 sind nach §5 Regionalisierungsgesetz (RegG) i.V.m. mit Anlage 1, 2, 3 und 4 RegG folgende Beträge ausgezahlt worden, die Beträge des laufenden Kalenderjahrs können erst mit Abschluss des Kalenderjahrs beziffert werden:

	2023	2024	
Regionalisierungsmittel	547,173 Mio. Euro	560,741 Mio. Euro	

Quelle: eigene Darstellung SenMVKU

Frage 5:

Wie hoch waren die Ausgleichszahlungen 2023 bis 2025 vom Land Berlin für vergünstigte Tickets/Abos (bitte aufschlüsseln: D-Ticket, D-Ticket-Job, 29-EUR-Berlin-Abo/Differenz zum D-Ticket, kostenloses Schülerticket, Freifahrt SGB IX, Berlin-Ticket S, VBB-Abo Azubi)?

Antwort zu 5:

Die Ausgleichszahlungen des Landes Berlin für vergünstigte Tarifangebote können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da beim Ausgleich der finanziellen Nachteile aus dem Deutschlandticket nicht zwischen den unterschiedlichen Tarifprodukten des Deutschlandtickets unterschieden wird, kann dieser nicht separat ausgewiesen werden.

Die Beträge des laufenden Kalenderjahrs können erst mit Abschluss des Kalenderjahrs beziffert werden.

Tarifersatzleistungen	2023	2024	
Deutschlandticket und Deutschlandticket Job	172,934 Mio. Euro	338,588 Mio. Euro	
Berlin-Abo und Nachfolgelösung	—	60,593 Mio. Euro	
29-Euro-Abo-Aktion	84,000 Mio. Euro	—	
Schülerticket Berlin AB	52,586 Mio. Euro	52,629 Mio. Euro	
Freifahrt SGB IX	21,183 Mio. Euro	29,065 Mio. Euro	
Berlin-Ticket S	113,819 Mio. Euro	78,481 Mio. Euro	
VBB-Abo Azubi	10,227 Mio. Euro	12,500 Mio. Euro	
Gesamt	454,749 Mio. Euro	571,856 Mio. Euro	

Quelle: eigene Darstellung SenMVKU

Frage 6:

Wie hoch waren die Ausgleichszahlungen des Bundes 2023 bis 2025 an das Land Berlin für D-Tickets?

Antwort zu 6:

In den Jahren 2023 bis 2024 sind nach §9 Regionalisierungsgesetz (RegG) folgende Beträge ausgezahlt worden, die Beträge des laufenden Kalenderjahrs können erst mit Abschluss des Kalenderjahrs beziffert werden:

	2023	2024	
Regionalisierungsmittel	135,700 Mio. Euro	135,700 Mio. Euro	

Quelle: eigene Darstellung SenMVKU

Grundlage der Mittelzuweisung ist nicht der tatsächliche Schaden aus der Preisabsenkung des Deutschlandtickets, sondern eine vor Einführung des Deutschlandtickets vereinbarte Annahme auf Grundlage der Schadenshöhe der Länder beim Corona-Rettungsschirm. Ein Ausgleich der Mittel unter den Ländern anhand der tatsächlichen Schadenshöhe erfolgt erst nachlaufend.

Frage 7:

Wie haben sich seit 2023 die Fahrgastzahlen insgesamt entwickelt?

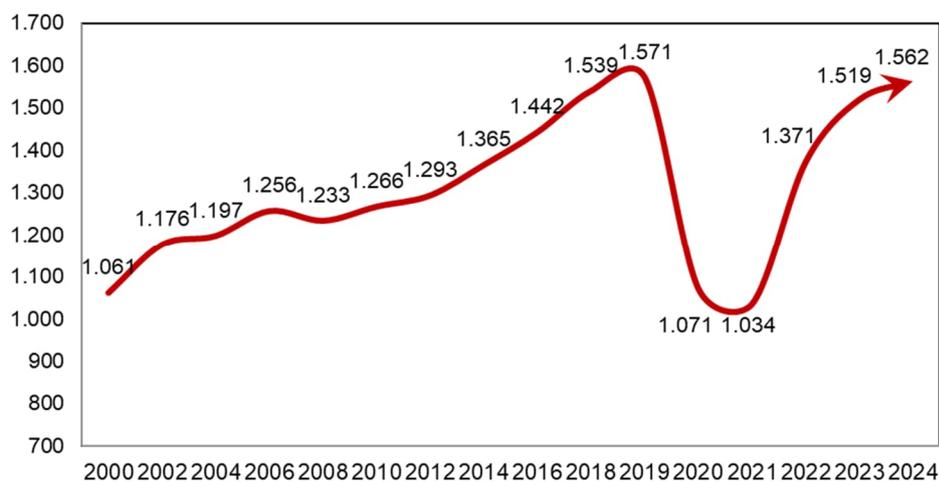
Antwort zu 7:

Der VBB teilt mit, dass die ÖPNV-Nachfrage in der Verbundregion Berlin-Brandenburg im Jahr 2024 mit 1,56 Mrd. Verbundfahrgästen annähernd wieder das Vorkrisenniveau des Jahres 2019 erreichte. Es ist davon auszugehen, dass die Einführung des Deutschlandtickets und des Berlin-Abos deutlich dazu beigetragen hat, die Fahrgastzahlen nach der Pandemie wieder zu stabilisieren.

Jahr	Verbundfahrgastaufkommen (in Mio.)
2000	1.061
2005	1.227
2010	1.266
2015	1.391
2019	1.571
2020	1.071
2021	1.034
2022	1.371
2023	1.519
2024	1.562
<b>Δ % 2023/2024</b>	<b>+2,8%</b>

Quelle: VBB 2025 – Meldung der VU und NQ zum Vorjahr  
 Verbundfahrgäste in Mio. jeweils vom 1.1.-31.12.

### Trend bei Verbundfahrgastzahlen seit dem Jahr 2000



Quelle: VBB 2025 - Meldung der VU  
Verbundfahrgäste in Mio. jeweils vom 1.1.-31.12.

Frage 8:

In welchem Umfang hat der VBB seit 2023 das Angebot an Verkehrsleistungen im Regionalverkehr angepasst?

Antwort zu 8:

Das angebotene Leistungsvolumen im Regionalverkehr hat sich seit 2023 wie folgt entwickelt:

Leistungsvolumen	2023	2024	
Berlin	9,59 Mio. Zugkm	9,63 Mio. Zugkm	
Brandenburg	36,79 Mio. Zugkm	37,07 Mio. Zugkm	
Gesamt	46,38 Mio. Zugkm	46,7 Mio. Zugkm	

Quelle: eigene Darstellung SenMVKU

Berlin, den 02.07.2025

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt